

Aktion junge Fahrer an der BBS 1

Gifhorn. Seit vielen Jahren besteht in Gifhorn eine enge Kooperation der Berufsbildenden Schulen, der Verkehrswacht und der Polizei. Gemeinsames Ziel ist es, junge Menschen rechtzeitig auf die Tücken und Gefahren im Straßenverkehr vorzubereiten und auch aufzuzeigen, welche Gefahr von ihnen selbst ausgehen kann.

Die ersten Planungen für ein zweitägiges Aktionsprogramm unter dem Motto „Aktion junge Fahrer“ liefen bereits im vergangenen Jahr an. Daran beteiligt waren Martin Bock, Lehrkraft und Koordinator an den BBS 1, und Hans-Heinrich Kubsch, Verkehrssicherheitsberater der Polizeiinspektion Gifhorn. Etwa 300 Schülerinnen und Schüler nahmen jetzt an zwei aufregenden und informativen Aktionstagen teil und durchliefen dabei verschiedene Stationen. Hierzu zählten Präsentationen, ein Rauschbrillenparcours, ein Quiz zum Thema Alkohol und Drogen und ein Filmbeitrag rund um die Thematik Cannabis.

Die etwa zweistündige Präsentation der Polizei, mit vielen praktischen Beispielen, Bild- und Videobeiträgen umfasste die Themen Geschwindigkeit, Alkohol und Drogen im Straßenverkehr, Sekundenschlaf, Ablenkungen beim Fahren, Baum- und Discounfälle, Gefahren beim Motorradfahren und vieles mehr. Dazu wurden etliche Fragen aus der Schülerschaft beantwortet, die sich mit vielen eigenen Beiträgen aktiv einbrachte.

Zum Abschluss zogen Schüler- und Lehrerschaft sowie Polizei ein absolut positives Fazit, so dass derartige Veranstaltungen auch zukünftig regelmäßig stattfinden werden.